

DER OVERTREUEND



So war der ...

... Erste Hilfe Kurs!
S. 6-7

SAFE!

Sport AuF Augenhöhe
S. 9

Tideabenteuer

und weitere Paddelabenteuer
ab S. 14

Vorstand



1. Vorsitzende
Stefanie Witt
E-Mail: 1.vorsitz@overfreunde.de
Telefon: 0176/80 31 81 40



Kassenwart
Rainer Ruffer
E-Mail: kassenwart@overfreunde.de
Telefon 040/880 22 55



Overplatzwart
Bernd Achilles
E-Mail: overwart@overfreunde.de
Telefon 040/43 28 17 08



2. Bootshauswart
Hartwig Waschkau
E-Mail: 2.bootshauswart@overfreunde.de
Telefon 0177/4656207



Wanderwart
Rüdiger Harmel
E-mail: wanderwart@overfreunde.de
Telefon 040/58 40 20



2. Jugendwartin
Stine Meineke
E-Mail: 2.jugendwart@overfreunde.de
Telefon 0176/514 219 79



2. Vorsitzende
Jutta Holtzheimer
E-Mail: 2.vorsitz@overfreunde.de
Telefon 0178/723 79 62



Schriftwartin
Carola Koss
E-Mail: schriftwartin@overfreunde.de
Telefon 0173 823 383 5



1. Bootshauswart
Rolf Mühlhausen
E-Mail: 1.bootshauswart@overfreunde.de
Telefon 0178/551 82 87



Wildwasserwart
Lasse Mühlhausen
E-Mail: wildwasserwart@overfreunde.de
Telefon 0157/79 88 47 44



1. Jugendwart
Jona Witt
E-Mail: 1.jugendwart@overfreunde.de
Telefon 0176/ 233 989 23

E-Mail info@overfreunde.de
Internet www.overfreunde.de

Editorial

Liebe Overfreund:innen,

Unser Sportverein lebt und funktioniert, weil viele engagierte Menschen Zeit und Arbeit in ihn investieren. Das macht meistens Spaß und klappt in der Regel auch gut. Manchmal geht auch etwas schief, aber das wird dann unkompliziert in Ordnung gebracht.

Viel gemeckert wird eigentlich nicht, im Gegenteil. Ich bekomme häufiger positive Kommentare zur Vorstands- bzw. Vereinsarbeit als Beschwerden.

Dafür möchte ich mich bedanken, es ist sehr schön, wenn man ein positives Feedback bekommt.

Der OH fährt (oder fuhr) auch dieses Jahr wieder mit einer Gruppe nach Frankreich an die Wildwasserstrecke in Sault-Brenaz. Ich zähle 35 Teilnehmer:innen auf der Liste, eine große Zahl. Viele kenne ich schon, manche werde ich noch kennenlernen. Die Altersspanne umfasst mehr als 60 Jahre vom Kindergarten- bis ins Rentenalter.

Ich freue mich schon auf den bunten Haufen und die gemeinsamen Aktivitäten.

Liebe Grüße, Rainer

Titel: Paddler Hajo Stark fotografiert von Lasse Mühlhausen, Chile Blanco Sur, Dez. 2019

In liebevoller Erinnerung an Hartwig

Mit großer Trauer gedenken wir unseres geschätzten Hartwig, der am 15. März 2023 in Hamburg von uns gegangen ist. Sein Leben war erfüllt von einer unermüdlchen Leidenschaft für das Paddeln, die Natur und die Gemeinschaft.

Hartwig wurde am 15. Oktober 1931 in Hamburg geboren und wuchs dort als der älteste von drei Kindern auf. Seine Kindheit wurde durch die Wirren des Zweiten Weltkriegs geprägt, doch stets hielt er an seiner Heimatstadt und Familie Dießner aus Schönbach/Sachsen fest, wo er zur Kinderlandverschickung war.

Nach Kriegsende begann Hartwig eine kaufmännische Lehre in Hamburg und fand seine berufliche Erfüllung bei Semmelhaak und Wulf, wo er bis zu seiner wohlverdienten

Rente tätig war. Doch seine wahre Leidenschaft fand er auf dem Wasser.

Schon früh entdeckte Hartwig die Faszination des Paddelns. Gemeinsam mit seinem treuen Freund Wolfgang unternahm er die ersten Fahrten im Faltboot. Im Jahr 1956 trat er dem OH bei und fand dort Gleichgesinnte, darunter auch seine spätere Frau Helga. Mit ihr und ihren beiden Kindern Rolf und Günter erlebte er zahllose unvergessliche Stunden auf dem Wasser, sei es in dem Boot, das schließlich zu einem Kanadier umgebaut wurde, oder bei ausgedehnten Wanderfahrten.

Selbst als die Kinder das Haus verlassen hatten, blieb Hartwig seiner Leidenschaft treu. Er engagierte sich aktiv in der Wanderfahrergruppe und unternahm regelmä-

ßig Fahrten und Touren, sei es an Wochentagen, am Wochenende oder in den Ferien. Von 1984 bis 1991 wirkte er als Kassenprüfer und trug dazu bei, dass die Finanzen des Vereins stets in bester Ordnung waren. Im Jahr 1995 übernahm er das Amt des Schriftwarts und führte es mit unermüdlchem Einsatz und großer Sorgfalt 19 Jahre lang aus.

Hartwig war bekannt für seine Hingabe zum Verein, seine akribische Arbeitsweise und sein kommunikatives Wesen. Ich hatte das Privileg, 10 Jahre lang zeitgleich mit ihm im Vorstand zu sein. Sein Engagement und seine Begeisterungsfähigkeit waren eine Inspiration für uns alle. Hartwig verstand es, Menschen zusammenzubringen und eine warme, herzliche Atmosphäre zu schaffen.

Darüber hinaus hatte Hartwig eine besondere Leidenschaft für seinen Fotoapparat. Mit seiner Kamera begleitete er uns auf unseren Abenteuern und festigte so die Erinnerungen in wunderschönen Bildern. Oftmals wurde seine Arbeit nicht vollständig gewürdigt, doch ohne ihn würden uns viele wertvolle Fotos fehlen, die uns auch heute noch Freude bereiten. Sei es vom Kinderpaddeln, von Bootshausdiensten oder von privaten Geburtstagsfeiern, Hartwigs Bilder erzählen Geschichten und halten kostbare Momente fest.

Für sein langjähriges Engagement und seine treue Verbundenheit zum Kanuverein wurde Hartwig im Jahr 2014 zum Ehrenmitglied ernannt. Diese Auszeichnung war eine verdiente Anerkennung für seine unermüdlche Arbeit und seine bedingungslose Hingabe zum Vereinsleben.

Hartwig wird uns als liebevoller Ehemann, fürsorglicher Vater, treuer Freund und engagiertes Vereinsmitglied in Erinnerung bleiben. Sein warmes Lächeln, seine Hilfsbereitschaft und seine unermüdlche Begeisterung für das Paddeln werden uns stets begleiten.

Wir sind zutiefst dankbar für die gemeinsamen Jahre und die wertvollen Erinnerungen, die wir mit Hartwig teilen durften. In stiller Trauer nehmen wir Abschied von ihm und lassen seine lebendige Persönlichkeit in unseren Herzen weiterleben. Möge er in Frieden ruhen und seine Spuren in unseren Herzen und Gedanken für immer präsent sein.



Max.



Erste Hilfe-Kurs 16.4.2023

Wann war eigentlich dein letzter Erste-Hilfe-Kurs? Äh, ja.... Der eine oder andere Erste-Hilfe-Kurs lag tatsächlich schon etwas zurück. Nach einer sehr kurzen Kennenlernrunde ging es ans Verbandsmaterial. Zwischen Pflastern, Dreieckstuch, Druckkomresse und Wiederbelebung haben wir unseren bootshauseigenen Defibrillator gesucht und gefunden - dieser hängt über dem Erste-Hilfe-Kasten im Getränke- und kommt hoffentlich nie zum Einsatz.

Zurück zum Eigentlichen: Zwischen vielen ernstgenommen und ernstzunehmenden praktischen Übungen wurden auch alternative Behandlungskonzepte ausprobiert: Zum Beispiel ein gemütliches Hängematten-Päuschen in der Rettungsdecke. Nach vielen erfolgreichen Druckverbänden und intensiver Herz-Druck-Massage gab es zur Mittagspause zwar keinen, der paddelte, aber es war ein gemütliches geselliges Miteinander mit allerhand selbstgemachten Leckereien. Auch die Gänseküken kamen in den Genuss von reichlich Aufmerksamkeit.

Auch im zweiten Teil wurde es noch einmal sehr ernst. Wie geht das eigentlich, Wunden mit einem Druckverband verbinden? Pflaster richtig kleben? Doch hier sieht man auch eindeutig, glückliche Verletzte, die gewissenhaft versorgt werden. Unsere Ersthelfer sehen kompetent aus.

Doch im Kurs wurden viele Fragen zur Wasserrettung gestellt und scheinbar gibt es hier noch viel Unsicherheit, viele würden sich hier über weitere Informationen zum Ernstfall Wasserrettung freuen.

Es war der unterhaltsamste Erste-Hilfe-Kurs, den ich bisher besucht habe.



Karin M.



Wenn Gerettete doch immer einen so zufriedenen Eindruck machen würden!

Kanu-Krümel - Familienpaddeln im Sommer

Unser letztes Treffen war sehr gut besucht. Keine Frage, bei dem Wetter ist es auf dem Wasser doch am schönsten. Das Krümeln kann losgehen. Auf eine Route konnten wir uns schnell einigen. Tatsächlich haben unsere Kleinsten es bis nach Winterhude und zurück geschafft. Applaus!

Den Leinpfadkanal hoch inklusive der vermeintlichen Sichtung einer unbekannteren Vogelart. Bei deren genaueren Hinsehen es zu einer beinahe Kollision mit einem Kajak kam, weil es dann doch zu plötzlich rückwärts ging, stellte sich heraus, dass es sich doch nur um einen frischgebadeten Eichelhäher handeln musste. Ganz aufgeplustert saß er dick und rund auf einem Zweig. Ein weiteres Highlight unserer Tour war ein Hund, der von einem SUP gefallen oder gesprungen war und nun wieder eingefangen werden musste. Die Rettung war erfolgreich, Besitzer und Tier fanden sich verhält-

nismäßig schnell wieder auf dem SUP. Der immerwährende Hunger ließ nicht lange auf sich warten. Hunger und Wasser ist eine Kombination, die mit Kindern immer einer guten Vorbereitung bedarf. Aber keine Sorge, wir waren für fast jede Art von Appetit gerüstet. Also haben wir uns für ein reichhaltiges Picknick zusammengehalten. Unser Frühstücksbuffet bestand aus: Kirichen, Trauben, Stullen, Muffins und Kuchen, Keksen, Knabberzeug und so vieles mehr. Vielleicht sollten wir zukünftig auslösen: Wer das krümeligste Boot hat, muss nicht putzen.... oder vielleicht doch gleich alle Boote putzen?

Doch wurde unsere Freude durch die toten Fische getrübt. Nach dem Starkregen der vergangenen Woche schien die Isebek aus dem Gleichgewicht geraten. Trotz einer auf Hochtouren laufenden Sauerstoffan-



reicherungsanlage waren unzählbar viele tote Fische im Wasser. Die Kinder haben sehr unterschiedlich darauf reagiert. Auf der einen Seite stand Ekel und auf der anderen die Faszination, was für große Fische

anscheinend in Isebek und Alster leben. Hoffentlich findet die Isebek bald wieder in ihre Balance.



Karin M.

SAFE! Sport Auf Augenhöhe!

Informationsveranstaltung und Workshop zum Thema „Prävention von (sexualisierter) Gewalt im Sport“.

Datum: 26.09.2023

Uhrzeit: 18:00 bis 20:00 Uhr

Ort: Bootshaus der Overfreunde

Wir laden dich herzlich zur Informationsveranstaltung und Workshop zum Thema „Prävention von (sexualisierter) Gewalt im Sport“ ein. Mit der Veranstaltung wollen wir ein Bewusstsein für dieses wichtige Thema schaffen und Handlungsmöglichkeiten zur Prävention aufzuzeigen. Es wird zunächst einen inhaltlichen Input geben und anschließend hast du bei einem interaktiven Workshop die Gelegenheit dich auszutauschen und Anregungen einzubringen.

Wir sind fest davon überzeugt, dass jede/r einzelne von uns dazu beitragen kann, (sexualisierte) Gewalt zu bekämpfen und eine sichere und respektvolle Gemeinschaft zu schaffen. Je mehr Menschen sich engagieren und informieren, desto effektiver können wir uns gemeinsam für den Schutz vor Übergriffen einsetzen.

Bitte melde dich bis zum 24.09.2023 bei Steffi (1.vorsitz@overfreunde.de | +49 176 80318140) an.



Steffi W.

Bitte beachte dieses zu den „Trainingszeiten“ der Minis und Youngster!

Die Jugendgruppen sind ein wichtiges Element unserer Nachwuchsförderung. Jeden Donnerstag in der Zeit von 17.00 bis 20.00 Uhr bieten wir jungen Menschen die Möglichkeit, den Wassersport kennenzulernen, ihre Fähigkeiten zu entwickeln und wertvolle Erfahrungen zu sammeln.

Die Anleitung der Minis (6-12 Jahre) und Youngster (13-21 Jahre) haben wir verantwortungsvoll in die Hände unserer Jugendwart:innen (Jona und Stine) gelegt, die dabei von Dominic unterstützt werden. Damit diese stets den Überblick über die zum Teil „wilde Horde“ behalten, müssen wir sicherstellen, dass sie dabei nicht durch andere (Mitglieder) gestört und abgelenkt werden.

Daher bitten wir euch dringend, die Sperrzeiten des Bootshauses am Donnerstag zu respektieren. Ebenso ist es in dieser Zeit grundsätzlich nicht gestattet, Material auszuleihen – auch wenn die Gruppen nicht alles Material verwenden! (Lediglich Privatboote können zu Wasser gelassen werden, wenn dabei die Kinder- und Jugendgruppen nicht gestört werden. Nach Möglichkeit sollte aber auch dieses nicht in dieser Zeit stattfinden.)

Die Zeiten am Donnerstag von 17.00 bis 20.00 Uhr sind speziell für die Kinder- und Jugendgruppen reserviert und sollen ihnen einen ungestörten und sicheren Trainingsbetrieb ermöglichen.

Bitte seht davon ab, das Bootshausgelände während dieser Zeit zu nutzen. Ebenso verzichtet bitte darauf, die Jugendwart:innen während dieser Zeit mit Fragen nach einer möglichen Materialausleihe von ihrer wichtigen Aufgabe (die Sicherheit der Kinder und Jugendlichen zu gewährleisten!) abzulenken!

Wir möchten betonen, dass die Einhaltung der Sperrzeiten nicht nur eine Frage des Respekts ist, sondern auch der Sicherheit der Kinder und Jugendlichen dient.

An allen anderen Tagen bzw. zu allen anderen Zeiten freuen wir uns, wenn das Bootshaus und das Material genutzt werden und das Vereinsgelände von euch mit Leben gefüllt wird!

Vielen Dank für euer Verständnis und eure Unterstützung!

Steffi W.



Overfreunde erhalten Ehrung für ihre Wanderpaddler:innen

Seit ein paar Jahren schon wird es zu den Terminen der Wanderpaddler:innen voll am Bootshaus. In geselliger Runde paddeln Genießende und etwas sportlichere Kajak:innen auf der Alster und den vielen ausgeschrieben Touren.

Eine kleine Formalie führte letztes Wochenende zu einer deutschlandweit beachteten Ehrung der Overfreunde. Das Fahrtenbuch ist bei uns wieder in Mode gekommen. Vor zwei Jahren wurde das elektronische Fahrtenbuch für die Overfreunde aktiviert. Aus einem wurden, noch etwas zögerlich, zunächst vier und dieses Jahr bereits 24 Kajak:innen, die ihre Fahrten elektronisch aufzeichnen und am Jahresende einreichen.

Auf unserer Jahreshauptversammlung wurden, unter viel Beifall, die Wanderfahrer:innenabzeichen verliehen. Was fast keiner wusste: Diese sechs - Ascan, Bernd A., Jenny, Jutta, Ralf und Timm - haben die Overfreunde damit für die Teilnahme am Vereinspreis für Hamburger Kanuvereine qualifiziert.

Letztes Wochenende wurden die Kanut:innen vom Hamburger Kanu-Verband (HKV) geehrt, die Besonderes geleistet haben. Ihr ahnt es schon. Unter dem Beifall von den ebenfalls ausgezeichneten Welt-, Europa- und Deutschen Meistern haben wir den Neptun-Vereinspreis als aktivster Wanderpaddlerverein Hamburgs von der Wanderwartin des Deutschen Kanu Verbandes (DKV) verliehen bekommen! Es wurde dabei hervorgehoben, dass sie sich besonders freue, den Overfreunden nach langjähriger Abwesenheit bei Ehrungen den Preis über-

reichen zu können - und dann noch mit einer Rekordpunktzahl.

Die teilnehmenden Vereine erhalten Punkte für die Anzahl der Wanderabzeichen und Tagestouren über 15km sowie je 50 gepaddelte Kilometer und die Teilnahme an Verbands- und Gemeinschaftsfahrten. Jetzt ist auch das letztjährige Rätsel gelöst, warum ein paar von uns nach einer Tour am Bootshaus vorbei zur Brücke paddelten, nämlich um die 15 km für den Tagespunkt zu erreichen! Die sechs Abzeichenträger:innen haben übrigens 410 Fahrten über 15 km am Tag und so insgesamt über 9.800 km genossen.

Für den Verein und alle unsere Mitglieder ist dies eine tolle und verdiente Auszeichnung! Da unsere Gruppen so gut besucht sind, haben wir in den letzten zwei Jahren in neue Wanderboote investiert, die inzwischen Tausende Kilometer auf der Alster und den norddeutschen Gewässern zurückgelegt haben. Die Montags- und Mittwochsgruppen sind schon fleißig unterwegs und das Tourenprogramm für 2023 steht (auf der Homepage <http://www.overfreunde.de> zu finden), so dass dieses Jahr wieder Einiges an Punkten zusammenkommen könnte. Falls Ihr Euch nun, frisch euphorisiert, auch für das DKV-Fahrtenbuch registrieren wollt, kontaktiert bitte Timm Kuhlow (tim@kuhlow.eu). Und spätestens beim Sommerfest stoßen wir auf den Vereinspreis an! Herzliche Glückwünsche an uns alle!

Timm K., Jenny W.



Beitragsordnung

Mit Beginn einer Mitgliedschaft beim Wassersportverein Overfreunde Hamburg e.V. hat jedes Mitglied einen entsprechenden Beitrag zu entrichten. Der Beitrag kann nur durch das Lastschriftverfahren gezahlt werden. Mit dem Aufnahmeantrag ist daher eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Die Beiträge und Nutzungsgebühren werden vierteljährlich im Voraus erhoben.

Folgende Mitgliedschaften und Beiträge sind vorgesehen:

Einzelmitgliedschaft, erwachsen

Mensch über 18 Jahre = € 10,00 monatlich

Paarmitgliedschaft

2 Menschen über 18 Jahre in Haushaltsgemeinschaft (1 Adresse, 1 Konto für Beiträge) = € 16,00 monatlich

Familienmitgliedschaft 1

1 Mensch und dessen Kinder unter 18 Jahren in Haushaltsgemeinschaft (1 Adresse, 1 Konto für Beiträge) = € 12,00 monatlich

Familienmitgliedschaft 2

2 Menschen und deren Kinder unter 18 Jahren in Haushaltsgemeinschaft (1 Adresse, 1 Konto für Beitrag) = € 18,00 monatlich

Einzelmitgliedschaft, jugendlich

Menschen unter 18 Jahren = € 5,00 monatlich

Einzelmitgliedschaft, ermäßigt

Mensch über 18 Jahre in der Ausbildung oder arbeitslos (ein Beleg hierfür muss dem Kassenwart zu Beginn eines Kalendervierteljahres vorliegen; eine verspätete Vorlage kann nicht berücksichtigt werden) = € 5,00 monatlich

Einzelmitgliedschaft, fördernd

Mensch über 18 Jahre, der nicht aktiv am Vereinsleben teilnimmt und/oder das Vereinsmaterial nicht nutzt = € 5,00 monatlich

Bootsplatz

Liegeplatz für 1 Kajak oder Canadier im Bootshaus (mit dem Bootsplatz verbunden ist nicht automatisch das sofortige Anrecht auf einen Schlüssel. Die „12-Monats-Regel“ gilt dennoch) = € 5,00 monatlich

Hütte in Over

Die Pachtbeiträge für die Hütten werden von den Hüttennutzer:innen übernommen (2017 bspw. € 180,00 jährlich für eine tiefgelegene bzw. € 257,50 jährlich für eine hochgelegene Hütte).

Bei Übernahme einer Hütte durch eine:n neue:n Nutzer:in einigen sich der/die ehemalige und der /die neue Nutzer:in über evtl. Abstandszahlungen selbständig.

Pachtplatz Over

Bei Nutzung einer Hütte in Over ebenfalls zu entrichten (z.B. für die anteilige Mitbenutzung der sanitären Anlagen etc.) = € 5,00 monatlich pro Hütte

Aufnahmegebühren

Für erwachsene Mitglieder einmalig € 80,00. Für Menschen in der Ausbildung oder arbeitslos (Beleg erforderlich) einmalig € 40,00. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren zahlen einmalig € 40,00.

Arbeitsstunden

Unsere aktiven Mitglieder im Alter von 18 bis 65 Jahren sind pro Kalenderjahr zu sechs Stunden Vereinsarbeit verpflichtet. Aktive Mitglieder zwischen 14 und 18 Jahren müssen 4 Arbeitsstunden pro Jahr leisten. Alle anderen Vereinsmitglieder können Arbeitsstunden leisten – müssen jedoch nicht. Jede nicht geleistete Arbeitsstunde muss mit € 15,00 abgegolten werden. Arbeitsstunden sind innerhalb einer Beitragsgemeinschaft (Familie/Partnerschaft) übertragbar.

Über eine Befreiung von den Arbeitsstunden entscheidet der Vorstand auf Antrag des Mitglieds im Voraus. Befreiungen im Nachhinein sind nicht möglich!

Beschluss der Mitgliederversammlung vom 26. Januar 2017

Impressum

Mitgliederzeitschrift

Wassersportvereins „Overfreunde Hamburg e. V.“

Isekai 10, 20249 Hamburg, Tel. Bootshaus 040/480 76 82

(nicht ständig besetzt)

V. i. S. d. P. Britta C. M. Fehrmann

E-Mail: overfreund@overfreunde.de

Leser:innenbriefe und andere Beiträge

Die Leser:innen des OVERFREUNDES freuen sich über jeden Text- und/oder Bildbeitrag. Wir müssen aber darauf hinweisen, dass die Beiträge und Leser:innenbriefe die Meinung der Verfasser:innen und nicht die der Redaktion wiedergeben. Die Redaktion muss sich jedoch Kürzungen, durch das Layout vorgegebene Änderungen und eventuelle kleine Rechtschreibkorrekturen vorbehalten.

Bildnachweis

Lasse M.: Titel, 24-26; Jutta H.: S. 4, 5, S. 24-26; Karin M.: S. 6, 7, 8, 9; Katja A.: S. 10; Jenny W.: S. 14-16, 18-21; Elke P.: S. 17; Boris F., Ralf, Rollo M., Stine M.: S. 24-26;

Rechte

Bitte beachten Sie, dass Sie mit Einsendung der Unterlagen dem Verein „WSV Overfreunde Hamburg e. V.“ die Nutzungsrechte für die Verwendung in Vereinszeitschrift und Internet bis auf Widerruf einräumen. Ein Honoraranspruch entsteht grundsätzlich nicht. Der/die Einsender:in garantiert zudem, dass er bzw. sie und nur er bzw. sie der/die Urheber:in der gelieferten Bilder und Texte ist und Ansprüche Dritter an dem Material nicht besteht.

Kündigung

Die Mitgliedschaft ist jeweils zum Quartalsende kündbar. Die schriftliche Kündigungserklärung muss dazu jeweils bis zum Ende des jeweiligen Vormonates vorliegen.

Overfreunde in der Holsteini- schen Schweiz vom 18. – 21. Mai

Am Donnerstagmorgen, den 18. Mai starteten 11 Overfreunde noch etwas verschlafen zum Standquartier in Richtung Plön, um dort das Himmelfahrtswochenende zu verbringen. Das frühe Aufstehen sollte sich gelohnt haben, denn nachdem die Boote beim Paddelsportverein Plön Fegetasche entladen waren, erwartete uns ein spiegelglatter Behler See und Diecksee bei strahlendem Sonnenschein. Die Genießer Tour am Ankunftstag führte die Gruppe nach Malente (14 km). Dort genehmigten wir uns ein leckeres Fischbrötchen respektive ein leckeres Eis und genossen das rege Treiben an der Promenade.

Am zweiten Tag ging es dann schon sportlicher auf dem Wasser zu. Wir nutzten die zweite Einstiegstelle des großzügigen Vereinsgeländes und fuhren über den großen Plöner See in Richtung Plöner Schloss bzw. Prinzeninsel. In dem Windschatten

an einem Badestellensteg ließ es sich wunderbar verweilen und picknicken. Das glasklare Wasser lud zum Baden ein, aber war angesichts der frühen Jahreszeit dann doch noch etwas zu frisch. Nach der Pause ging es in zwei Gruppen weiter. Während die einen die Prinzeninsel umrundeten und den gemütlichen Heimweg entlang des Ufers antraten (12 km), hatte die zweite Gruppe noch eine sportliche Aufgabe vor sich. Erst getrieben von Rückenwind und später entgegen dieses wurde der Süden des großen Plöner Sees bis Bosau erkundet (20 km).

Am darauffolgenden Tag frischte der Wind weiter auf, sodass wir in der ersten Tageshälfte am Standquartier blieben und fleißig die Boote und deren Performance im Wasser ausprobierten. Nachmittags wagten sich dann Einige zu einer kleinen Tour in Richtung Plön aufs Wasser. Dabei



wurde die Stadt Plön umrundet inklusive einer feuchtfröhlichen Abfahrt mit der Strömung hinunter quer durch die Stadt und zum Treideln am anderen Ende von Plön wieder die Strömung hinauf (12 km). Am Ende des Tages trafen sich dann alle bei einem gemeinsamen Abendessen im Restaurant wieder und berichteten von ihren

Erlebnissen zu Fuß und zu Wasser in Plön. Das aufregende Treidelerlebnis sollte den restlichen Tour-Teilnehmenden aber nicht vorenthalten bleiben, denn am letzten Tag flaute der Wind wieder ab, sodass alle die Runde um Plön antreten konnten (12 km). Abschließend verlängerten einige Ambitionierte dies noch mit einem Abstecher zur



Schwentine und ein Wettrennen auf dem Plöner See (15,5 km). Bevor alle nach der Paddeltour den Heimweg Richtung Hansestadt antraten, machten wir noch einen Abstecher zu einer örtlichen Fischräucherei, um den Daheimgebliebenen und sich selbst ein leckeres Andenken mitzubringen.

Alles in allem bleibt ein wunderbares Paddelwochenende in Erinnerung mit versteckten mystischen Wasserwegen, ungestörter Flora & Fauna, frischen Nächten und sonnenverwöhnten Tagen, Isomatten-Yoga, potenziellen Traumhäusern am See, Kochgruppeneinladungen und wirklich netter Gesellschaft.

Lisa W.

Alsterrunde am 27.03.2023

Dialog zum Saisonauftakt
Das Wasserschutzpolizeikommissariat 2 (WSPK2) lädt jedes Jahr zu Saisonbeginn Wassersportvereine, Bootsverleiher und andere Interessenten in die Wasserschutzpolizei-Schule am Veddeler Damm ein.

Nachdem ich einmal unsere Wanderwartin dort vertreten habe, werde ich jedes Jahr wieder eingeladen und eigentlich finde ich diese Versammlung auch ganz interessant. Damit die Alsterrunde auch im Verein publik wird, schreibe ich in diesem Jahr meinen ersten Artikel für den Overfreund. Es beginnt mit einer freundlichen Begrüßung und dem Bericht der Wasserschutz-

polizei:

- Aufgaben des WSPK2 (Außenstelle Alster): Das sind natürlich die Verfolgung von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten, zunehmend aber auch Schutz von Konsulaten, Präventionsmaßnahmen, Kontaktpflege zu Vereinen, Regattaüberwachung und Dialog mit den Bürgern.
- Bevor es wegen einer Ordnungs-



widrigkeit zu einer Anzeige kommt, steht immer wieder der Dialog im Vordergrund. Man will auf und am Wasser über Gefahren und Rücksichtnahme auf Mitmenschen und Umwelt aufmerksam machen und hofft darüber auf Einsicht und mehr Eigenverantwortung. Im letzten Jahr wurde die Kampagne AlsterFürAlle ins Leben gerufen, bei der vor allem junge Menschen über Flyer und Barcodes angesprochen werden sollten. Das hat anscheinend ganz gut geklappt.

- In der Statistik haben Straftaten (z.B. Diebstahl von Rettungsmitteln, Sachbeschädigungen) und Ordnungswidrigkeiten deutlich abgenommen. Brückenspringen und Magnetangeln waren in 2022 kein brisantes Thema mehr.

- Und immer wieder wichtig: Es gilt das Rechtsfahrgebot.

Beitrag von BUKEA (Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft):

- Werbung für die Internetseite <https://www.hamburg.de/wasser/alster/>. Dort gibt es auch einen Link auf Sperrungen für den Boots- und Schiffsverkehr.

- Im Juli 2023 findet in Hamburg ein Triathlon als Weltmeisterschaft statt. Dazu wird die Binnenalster für 3,5 Tage zum großen Teil gesperrt sein.

- Ankündigung, dass in den nächsten Jahren die neue U-Bahnlinie U5 gebaut

wird und mögliche Wasserquerungen am Goldbek-, Osterbek- und/oder Isebekkanal über viele Monate bis hin zu Jahren mindestens zu Verengungen der Wasserwege führen können. Noch sind keine genauen Pläne bekannt, aber die ersten Planungen sind gestartet.

- Die Bojenreihe auf der Außenalster (10 Bojen im Abstand von etwa 250m) hat sich in 2022 bewährt und die Genehmigung wird um 3 Jahre verlängert. Die Bojen werden demnächst für die kommende Saison wieder aufgebaut. Es handelt sich dabei um eine Art Verkehrstrennungsgebiet für die Ruderer, die die Bojenreihe jeweils an Backbord lassen und so Kollisionen vorbeugen.

- Aufruf zum Wassersparen! In 2022 hatte die Alster wegen einer sehr hohen Verdunstungsrate und Wasserentnahmen einen minimalen Stauwasserstand. Das schadet besonders den Flachwasserzonen.

- Der Inselkanal bleibt auch für kleine Sportboote nur in einer Richtung (von Nord nach Süd) befahrbar (geregelt über das „Durchfahrt verboten“-Schild), weil der Alsterdampfer dort fährt und es mitunter sehr eng werden kann.

- Es gibt alte und neue Broschüren, die ich im Bootshaus ausgelegt habe..



Elke P.



Ein Tidenabenteuer: Este und Elbe im April

Noch früh in der Saison, am 16. April, nahmen wir Kurs auf die Este. Sechzehn Kilometer nach Buxtehude, mit auflaufendem Wasser, und dann nach dem Tidenkipp zurück – das war das Ziel der von Kai organisierten Tour und so machten sich fünfzehn Overfreund*innen am Samstagmorgen auf den Weg.

Einige von starteten vom Ring der Einzelpaddler (RdE) am Falkensteiner Ufer, der andere Gruppenteil querte die Elbe im Auto und ließ die Kajaks neben dem Este-Sperrwerk in Cranz zu Wasser.

Wieder einmal floss der große Strom unter einer grauen Wolkendecke ruhig dahin. Perfekte Bedingungen also für die Elbe-Neulinge unter uns. Am RdE war es ein einfacher Einstieg: Kajak an die Wasserkante, Hintern und Füße in die Luke, abstoßen und los ging's, direkt neben Wrack ‚Uwe‘. Gut aufgereiht querten wir die Fahrinne, dann machte sich die leichte nordwestliche Brise bemerkbar: Ein paar kabbelige Wellen von schräg achtern, die das Heck immer wieder ein bisschen drehten und etwas mehr Konzentration erforderten, um auf Kurs zu bleiben. Unterwegs gab's noch Tipps von Kai zu Tonnen, Navigation und Schlickbänken (!) und dann waren wir schon auf der anderen Seite angelangt, wo die Cranzgruppe auf dem Wasser beim südlichen Ufer auf uns wartete. Auch dort hatte der Einstieg gut geklappt.

Gemeinsam fuhren wir in die Estemündung hinein, unter der Brücke des gewaltigen Sperrwerks hindurch. Am Ufer blieb Jutta – leider erkältet – mit Hund und Kamera, die uns dafür aber bis nach Buxtehude mit

leckerem Marmorkuchen im Kofferraum begleiten sollte. Gleich in der Mündung, an der ersten Biegung, lag eine breite und beeindruckend hohe Schlickbank rechts neben der Fahrinne. Kurz danach passierten wir den HADAG-Fähranleger in Cranz, der dank des Schlicks immer weniger angefahren wird. Elbschlick, es zeichnete sich schon ab, sollte im Laufe des Tages noch zu einem größeren Thema werden. Am Anleger verließ unsere Gruppe die Hamburger Gewässer und paddelte ab hier durch Niedersachsen.

Wir hatten circa eineinhalb Stunden bis zum Hochwasser und es strömte tüchtig in die Este hinein, so dass wir zügig vorankamen. Bei diesem Pegelstand waren wir fast auf Höhe der vielen schönen Gärten, die sich mit hohem Schilf abwechselten – ein Augenschmaus, selbst bei grauem Himmel! Die schmucken Fachwerkhäuser im Alten Land mit ihren eigenen Stegen und Booten, die ersten Blüten an den Bäumen, immer neue Blickwinkel dank der Kurven des Stroms: So verstrichen die Kilometer schneller als gedacht. Ab und zu grüßten uns Menschen auf dem Deich oder am Ufer. Ein Ausflugsdampfer überholte, seine Heckwelle gab uns noch ein wenig mehr Schwung. Kurz vor Buxtehude winkte uns

überraschenderweise Lisa aus dem Schilf am linken Ufer zu: Sie war mit dem Rad unterwegs und nahm, wie Jutta auch, landseitig Fotos auf. Noch zwei Kilometer, dann war das Ziel erreicht: Der Buxtehuder Wassersportverein ‚HANSA‘, dessen Kanustation gleichzeitig eine Grenzübergangsstelle für die BRD ist. Wieviele Boote aus dem Ausland hier wohl festmachen? Und wer kontrolliert die Pässe und die Waren an Bord? Nach und nach legten wir alle an und trafen uns in einer großen, überdachten Sitzzecke hinten auf dem Vereinsgelände. Der Tisch füllte sich mit den mitgebrachten Leckereien, es gab Kaffee, Kuchen und, wie üblich, viel gemütliches Geplauder. Der Tidenkipp ließ nicht lange auf sich warten. Nach ungefähr einer Stunde machten wir die Boote wieder startklar. Einige aus der Gruppe fuhren, wie geplant, von Buxtehude aus mit dem Auto zurück. Die anderen booteten ein und bald paddelten wir

wieder mit dem Strom. Die Este lief ab und zog uns Richtung Elbe: Erst unter der lauten Autobahn hindurch, dann zurück in die Ruhe und die vielen schönen Flussbiegungen entlang – vorbei an vom Fluss geprägten Orten wie Esteburg und Estebürge, aber auch Klein- und Groß-Hove und natürlich Königreich. Der Pegelstand fiel – und zwar schnell. Aus der Paddlerperspektive lagen die Ufer schon deutlich höher als auf dem Hinweg. Zunehmend zeigte sich der graue Schlick unter dem Gras und Schilf auf beiden Seiten.

Als wir die Mündung erreichten, war von der Fahrinne unter dem Sperrwerk hindurch schon sehr viel weniger übrig als am Morgen. Beim Umrunden der hohen Buhne zeigte sich jedoch ein viel größeres Problem: Die Einstiegs- und Ausstiegsstelle war fast trockengefallen! Nur ein winziger Kanal führte noch Richtung Ufer, aber für die Cranzgruppe war schnell klar, dass



hier eine Schlickschlacht anstand. Die Meter zwischen dem Ufer und dem Punkt, wo sich das Boot im weichen Untergrund eingrub, mussten zu Fuß überwunden werden – und das schien bei dem zähen, tiefen Schlick fast unmöglich. Manche sanken bis zu den Oberschenkeln ein, andere wurden später vom Ufer aus von den ersten Ankömmlingen mit viel Anstrengung ein paar Meter im Boot über den Schlick gezogen. Nach dem Anlanden waren die Unterhälften (mindestens!) sämtlicher Kajaks sowie ihrer Paddler*innen von einer dicken, graubraunen Schicht überzogen, die sich kaum entfernen ließ, vor allem nachdem sie eingetrocknet war.

Währenddessen paddelte die zweite Gruppe zurück zum RdE, hatte kaum eine Vorstellung vom Ausmaß der unfreiwilligen Gruppen-Fangopackung am Mühlenberger Loch und wurde zudem noch von einem Seehund beglückt, der in 50 Metern Entfernung auftauchte und uns neugierig beäugte. Das Leben ist unfair. Wir setzten auf

dem sauberen Elbsand auf und blickten zurück auf die Este und einen – für uns – herrlich entspannten Tag. Vom Ackern auf der anderen Seite erfuhren wir erst im Detail, als die Cranz-Gruppe mit einem Anhänger voller verschlickter Boote am Isekai ankam. Gemeinsam schrubbten wir die schmutzigen Rümpfe, bis von den Kajaks nur noch klares Wasser tropfte. Einzelne Overfreunde brauchten weitaus länger, um sich und ihre Klamotten zu entschlickern.

Das Fazit: Auch einfache Touren können zu Abenteuern werden und Timing ist alles. Wären wir eine halbe oder Dreiviertelstunde früher am Sperrwerk angekommen, hätte das Wasser vielleicht noch für ein sauberes Anlanden gelangt. Fürs nächste Mal wissen wir Bescheid, aber dann mag das Mühlenberger Loch auch nicht mehr locken. Trotz alledem war es eine wirklich schöne Tour auf der Este – einem der vielen fantastischen Flüsse in unserem grandiosen Paddelrevier.



Jenny W..

Frankreich 2023



Start in den Urlaub mit sehr vollgepackten Autos und Anhängern; Kasser Berge mit Heizung im Sommer!

Entspannung dann im kalten Wasser der Rhone auf der WW-Anlage in Sault Brenaz; und shredden bis der Arzt kommt.



Frankreich wir kommen! Im Juli vom 14.07 bis zum 30.07.23 war es mal wieder so weit, die Sommerferien sind gestartet und die Eltern haben Urlaub! So sind wir mit dem OH nach Frankreich an die Rhone gefahren, zum Wildwasserpaddeln.

Ein großer Dank gebührt Stine und Lasse, welche die Reise in der Hauptsache organisiert haben und sich um die wirklich große (Jugend-)Gruppe gekümmert haben. Es waren in der ersten Woche bis zu 34 Teilnehmer über die Overfreunde in Sault Brenaz unterwegs.

In Sault Brenaz kann man direkt an einer künstlich angelegten Wildwasserstrecke campen, was den großen Vorteil hat, das man jederzeit aufs Wasser gehen kann und keine Fahrwege hat. Außerdem sind diese Strecken in der Regel so konzipiert, das Anfänger und Fortgeschrittene auf ihre Kosten kommen können und Trainingsmöglichkeiten finden.

Stine und Lasse haben ein umfangreiches Programm mit Einführung ins Wildwasserpaddeln, Kentertraining, Schwimmen im Wildwasser, Canyoning und der Erforschung einer Höhle geboten.

Die Sache mit der Höhle war für die Meisten, auch mich, dann doch eine zu große Herausforderung und nur ca. 10 Personen haben sich durch den 20 m langen Kriechgang, den man auf dem Bauch robben mußte, in die Höhle getraut.

Das karstige Gebirge ist durchsetzt mit Höhlen und so gab es natürlich auch noch eine touristische Möglichkeit, eine sehr schöne und große Höhlenanlage „Les Grottes de La Balme“ mit Fledermäusen darin, Sinterbe-



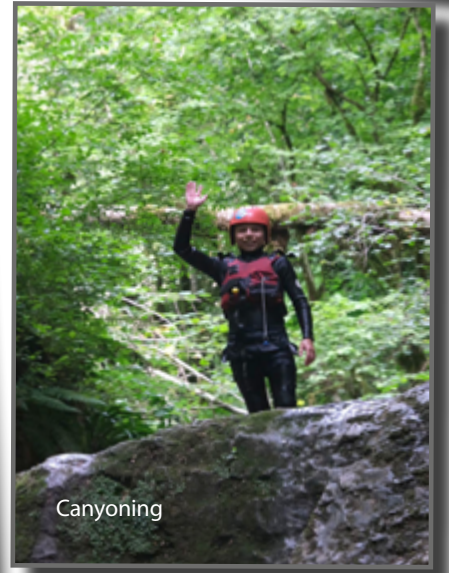
Übersicht über die Wildwasseranlage in Sault Brenaz



Männerpower



Frauenpower



Canyoning



Noch mehr Paddeln auf der Rhone nach dem Ablassen von ordentlich Wasser und auf der Anlage von Sault Brenaz!

cken sowie Tropfsteinen, zu besichtigen. Insgesamt war es sehr sonnig und sehr warm mit bis zu 37°C im Schatten. So war es einfach nur gut, das kühlende Nass der Rhone in der Nähe zu haben. Der nasse Badeanzug bzw. Neoprenanzug war dann auch das liebste Kleidungsstück und wir waren immer viel auf dem Wasser.

Nach gut einer Woche haben wir den Standort nach St. Pierre de Boeuf gewechselt, dort gibt es eine weitere künstliche Anlage im Bereich der Rhone. Das Wasser ist dort nicht mehr ganz so kühl, da es bereits zur Kühlung des AKW Saint-Alban genutzt worden ist.

Diesesmal hatten wir unser Lager etwa 800 m von der Strecke entfernt auf einem regulären Campingplatz, welcher aber nur minimal mehr Komfort geboten hat, als die Wiese in Sault Brenaz. Immerhin gab es einen Pool und etwas höher angebaute Spülbecken.

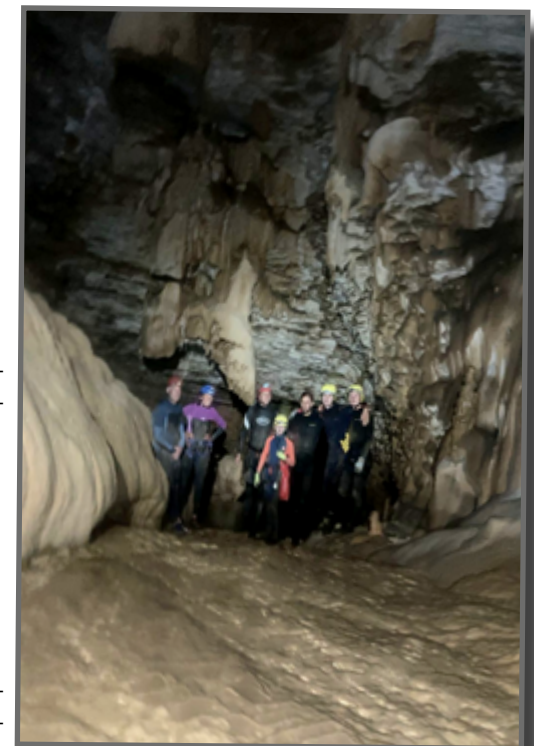
Die Wildwasserstrecke ist insgesamt etwas natürlicher, etwas weniger durchdesignt und teilweise etwas schwieriger zu fahren. Dies war aber für unsere Gruppenteilnehmer kein Problem und alle hatten ihren Spaß im großen Eingangsschwall, im Playground oder in den diversen Schwällen dahinter. Man kann hinter dem schwierigen Teil einen Seitenarm fahren und gelangt dann ohne auszusteigen über ein Fließband wieder in den oberen Bereich.

Obwohl ... der Playground hatte es leider dann doch in sich und einige hatten Kontakt mit dem Felsriegel hinter dem Schwall. Allen voran Boris, welcher nun ein Harry-Potter-Z auf der Stirn trägt.

Zwei schöne Wochen mit ganz viel Auspowern liegen hinter uns, bis zum nächsten Wildwasserabenteuer!



Britta F.



Team „Höhlenforschung“ in der Höhle und glücklich und schlammig nach der Tour.





Termine und Infos



Same same but different in St. Pierre de Boeuf; Drohnenpilot Tjark s. u.

Boris zurück in Hamburg, müde und kaputtgespielt, aber glücklich!?

Neues aus der Redaktion

Für die nächste Ausgabe benötigen wir deine Beiträge bis zum 20. Oktober 2023 an overfreund@overfreunde.de.
Bitte sende die Beiträge mit einem separaten Text und den ca. 3-10 besten Bildern direkt an die o.g. Emailadresse. Bitte keine fertig editierten Texte, Tabellen und bitte keine Links zu Transferverzeichnissen.

Der WSV Overfreunde e.V. versteht sich als diskriminierungsfreier, weltoffener und geschlechterinklusive Verein. Aus diesem Grund bitten wir darum, alle Beiträge in Zukunft in geschlechtergerechter Sprache bzw. gegendert einzusenden; unter Verwendung neutraler Formulierungen sowie des Gender-Doppelpunktes.



Britta

Bootshausdienst

Es ist wieder soweit. Zeit zum Werkeln, Reparieren und Klönen. Der nächste Bootshausdienst ist am 30. September 2023. Komm einfach ab 10.00 Uhr am Bootshaus vorbei - am Besten in arbeitstauglicher und wetterfester Kleidung. Bei Fragen oder Anmerkungen melde dich bei Waschi (2.bootshauswart@overfreunde.de) | +49 (0)177 465 62 07



Waschi

Over Arbeitstermine

Folgende Arbeitstage für den Platz in Over sind festgelegt:
26. August 2023
30. September 2023
Kommt gerne vorbei, es ist hauptsächlich Gartenarbeit zu tun. Übrigens kann man in Over auch wunderbar ein kostenloses Campingwochenende verbringen als Mitglied bei den Overfreunden!



Bernd und Britta

SAVE THE DATE!
Sommerfest in Over vom 09. bis 10.09.2023

Wir feiern wieder unser alljährliches Sommerfest in Over vom 09. bis 10.09.2023. Gerne kannst du die Anreise stilecht z.B. mit dem Kajak antreten (Die Tide erlaubt dieses Mal nur eine Anreise per Kajak ab Geesthacht). Alternativ komm gerne mit dem Rad, der Bahn oder dem Auto nach Over. Es besteht die Möglichkeit auf dem Gelände zu zelten und somit einen wundervollen Mini-Urlaub an der Elbe daraus zu machen.

Bitte bring neben deiner Badehose, guter Laune und netten Freund:innen, einen Buffetbeitrag für das Kuchenbuffet oder die Grillrunde am Samstag mit. Am Sonntag ist dann noch Zeit für ein gemeinsames Frühstück. Zudem bitte das eigene Geschirr nicht vergessen!
Bei Fragen und/oder kreativen Ideen zur Gestaltung des Sommerfestes, melde dich bitte bei Steffi (1.vorsitz@overfreunde.de) | +49 176 80318140).
Wir freuen uns schon jetzt auf ein großartiges Wochenende mit dir, deiner Familie und/oder deinen Freund:innen!



der Vorstand

wander paddeln

Kleine und große Touren in flottem Tempo über Alster und Kanäle. Bootshaus: Montag und Mittwoch 19 Uhr
Info: Rüdiger – wanderwart@overfreunde.de

Kanu Boot

Spiel und Spaß mit Boot und Ball. Bootshaus: Montag 19 Uhr für Fortgeschrittene und Mittwoch 17 Uhr für Anfänger,
Info: Jona – 0176 233 989 23

Genießer

Kleine Touren in gemütlichem Tempo. Bootshaus: Montag 17 Uhr und Mittwoch 19 Uhr
Info: Jutta - [0178 723 79 62](tel:0178 723 79 62) oder 2.vorsitz@overfreunde.de

MITTWOCH Sport

Spiel und Spaß. Aber ohne Boot! Termin: Mittwoch 20 – 22 Uhr
Halle: Schule Altonaer Str.
Info: Ronald – [040/87 52 00](tel:040 87 52 00)

Minis

Spiel und Spaß mit den verschiedensten Booten auf und am Wasser
Bootshaus: Donnerstag 17 – 18.30 Uhr
Info: Valentin – [0159 01315058](tel:0159 01315058)

BOUNESTER

Was die Kleinen können, ... :-)
Bootshaus: Donnerstag 18.30 – 20 Uhr
Info: Stine – [0176/514 219 79](tel:0176 514 219 79)
Jona – [0176 233 989 23](tel:0176 233 989 23)

Absender: WSV Overfreunde Hamburg e. V. – c/o B. Fehrmann, Greifenhagener Str. 7, 22147 Hamburg

Zum Schluss

Einsendeschluss

Für die nächste Ausgabe benötigen wir deine Beiträge bis zum 20. Oktober 2023 an overfreund@overfreunde.de.



die Redaktion

Willkommen

Wir freuen uns wieder, auch 2023 neue Mitglieder begrüßen zu dürfen! Wir wünschen euch einen tollen Einstieg in den OH und viel Spaß beim Paddeln!

Zum 01.01.2023 begrüßen wir außerdem Hanns, Jacob, Janek, Jonah und Olaf als neue Mitglieder. Zum 01.03.2023 begrüßen wir last but not least Florian.



der Vorstand

Overfest

Vom 09. - 10. September 2023 findet das Overfest auf unserem idyllischen Platz in Over statt.

Weitere Infos im Heft!



der Vorstand

Weitere Termine ...

... für z. B. die monatliche Seekajaktour, Wildwasserwochenenden in Hildesheim, Sicherheitsworkshops für Wanderfahrende und vieles mehr findest du auf unserer Homepage www.Overfreunde.de und im regelmäßig versendeten Newsletter!



die Redaktion